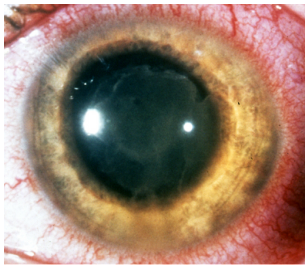
Case description

Ein **19-jähriger Mann** kommt zu Ihnen in die Notaufnahme und gibt an, dass er seit diesem Morgen linksseitig eine Sehverschlechterung, Schmerzen und deutlich erhöhte Blendungsempfindlichkeit bemerkt hat. Das linke Auge ist stark gerötet. Licht vertrage er ganz schlecht, er trägt eine sehr dunkle Sonnenbrille und eine Schirmmütze. Bisher hatte er noch nie Probleme am Auge. Sie sehen den Befund in Abbildung 1.

Imagery



Licht aus_1

Questions about the case

1. Wie lautet Ihre Verdachtsdiagnose?
    A. Blepharitis
    B. Hornhautulkus
    C. Katarakt
    D. Glaskörperblutung
    E. Fibrinöse Iritis

2. Welche Aussage ist falsch? Aufgrund der Verdachtsdiagnose kommt folgende Behandlungsmöglichkeit in Frage.
    A. Steroidhaltige Augentropfen
    B. Antibiotische Augentropfen nach Antibiogramm
    C. Pupillen-erweiternde Augentropfen
    D. Engmaschige Kontrolle des Befundes
    E. Systemische Steroidgabe

3. Welche Erkrankung geht typischerweise nicht mit einem einseitig geröteten und schmerzhaften Auge einher?
    A. Iritis
    B. Glaukomanfall
    C. Episkleritis
    D. Offenwinkelglaukom
    E. Herpeskeratitis

4. Welcher Befund ist im Rahmen einer Uveitis am wenigsten zu erwarten?

    A. Ziliare Injektion des Bulbus

    B. Hintere Synechien

    C. Tyndall-Phänomen

    D. Papillenexkavation

    E. Fibrin in der Vorderkammer

Diagnosis of the case

Akute fibrinöse Uveitis.

Diagnosis - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnosis	In picture	Comment
VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	H20.0	Akute Iridozyklitis	TBD	TBD

Correct answers to the questions

1. (E), 2. (B), 3. (D), 4. (D),

Questions about the case with comments

A. Die Lidränder sind auf dem Bild nicht zu sehen, die Anamnese spricht gegen die Diagnose, da die Lichtempfindlichkeit kein Symptom der Blepharitis ist.

B. Der begleitende Reiz eines Hornhautulkus kann zur Lichtempfindlichkeit führen, auf dem Bild ist aber kein Hornhautulkus zu erkennen.

C. Eine Linsentrübung ist nicht sichtbar, Schmerzen und Lichtscheu sind keine Symptome der Katarakt.

D. Eine Glaskörperblutung verursacht eine Sehverschlechterung, aber weder Lichtscheu noch Sehverschlechterung.

A. Die Applikation steroidhaltiger Augentropfen dient der lokalen Entzündungshemmung.

C. Hiermit kann der Entstehung einer Synechie zwischen Iris und Linse vorgebeugt werden.

D. Eine Iritis muss regelmäßig und länger kontrolliert werden.

E. Bei besonders ausgeprägten Fällen kann diese Therapie erforderlich sein.

D. Das Offenwinkelglaukom ist eine schmerzlose Erkrankung und führt in der Regel nicht zu einer Rötung.

A. Ziliare Injektionen treten bei einer Reizung der Iris oder des Ziliarkörpers auf und führen zu einem 'geröteten Auge'. Im Gegensatz zur konjunktivalen Injektion - im Rahmen einer Bindehautentzündung - sind die betroffenen Gefäße tiefer gelegen (in der Sklera), daher auch nicht mit der Konjuktiva verschieblich und erscheinen verschwommener und bläulicher. Ziliare Injektionen finden sich vor allem in Nähe des Limbus!

B. Eine hintere Synechie ist eine Verklebung zwischen Iris und hinter der Iris liegenden Anteilen, meistens der Augenlinse. Es gibt auch eine vordere Synechie, dabei ist die Iris mir der Hornhaut verklebt.

C. Das Tyndall-Phänomen beschreibt eine leicht milchige Trübung der sonst klaren Augenvorderkammer. Diese wird durch Eiweiß hervorgerufen, das im Rahmen einer Entzündung der Gefäße ins Kammerwasser übergetreten ist.

D. Eine Exkavation der Papilla nervi optici wäre bspw. beim Glaukom zu erwarten.

E. Fibrin in der Vorderkammer ist Zeichen einer fulminanten Entzündung.